



Stadt Walsrode

- Die Bürgermeisterin -

Walsrode, 04.02.2021

Jetzt keinen Menschen alleine lassen

Rufen Sie uns gerne an!

Alle Menschen sind in der Corona-Pandemie nie dagewesenen Herausforderungen ausgesetzt.

Die gesundheitlich dringend notwendigen Kontaktbeschränkungen können Sorgen, Ängste, Einsamkeit und Verzweiflung hervorrufen. In der Stadt Walsrode gibt es eine enge Kooperation mit vielen Organisationen und damit ein Hilfenetzwerk, an das sich jede*r Bürger*in der Stadt Walsrode wenden kann, der oder die Hilfe sucht oder Hilfe anbieten möchte oder einfach nur jemanden zum Zuhören braucht.

In Kürze werden alle Personen, die im Gebiet der Stadt Walsrode leben und vor dem 03. Januar 1961 geboren wurden, hierzu einen Brief der Stadt Walsrode erhalten.

In diesem sind verschiedene Kontaktmöglichkeiten aufgeführt. Die Menschen am anderen Ende der Leitungen machen ausdrücklich Mut, die Nummern zu nutzen und sich eine 'starke Schulter' zu suchen. Alle Anzurufenden leben oder arbeiten im Gebiet der Stadt Walsrode und arbeiten kostenlos, vertraulich und garantieren Ihre Anonymität, wenn Sie es wünschen.

„Mir war es besonders wichtig, jetzt noch einmal unser Netzwerk in Erinnerung zu bringen und Sie nicht alleine zu lassen“ betont die Bürgermeisterin der Stadt Walsrode Helma Spöring. „Nutzen Sie die Rufnummern in dieser sehr belastenden Zeit“.

Parallel werden in Abstimmung mit dem Landkreis Heidekreis mit einem Informationsschreiben des Landes impfberechtigte Personen, die 80 Jahre und älter sind, über den Start und den Ablauf der Terminvergabe im Covid-Impfzentrum des Landkreises Heidekreis in der Heidmark-Halle in Bad Fallingbostal informiert.

Mehrere Mitarbeiterinnen der Stadt Walsrode können unter der Telefonnummer 05161 603555 wochentags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr angerufen werden.

Bürgermeisterin Spöring macht deutlich: „Ich finde es sehr wichtig, dass sich alle Bürger*innen schnellstmöglich impfen lassen, damit bald wieder ein normales Leben stattfinden kann“.

Entstanden ist die Idee zum Brief und zum Aufbau des Netzwerkes durch Cristine Idrizaj und Claas Löppmann. Die beiden pädagogischen Leitungen der Stadt Walsrode erleben in ihrer täglichen Arbeit den hohen Unterstützungs- und Beratungsbedarf.